

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niedersimten vom 19.08.2020 im  
Rehtalsaal in der ehemaligen Schule im Ortsbezirk Niedersimten

---

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: 10

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Timo Völker

Beigeordneter

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Andrew-Gerhard Becker

Herr Klaus Block

Herr Lukas Eitel

Herr Helmut Forthofer

Frau Rita Gutsmuths

Herr Sascha Hess

Herr Thorsten Jochum

Herr Stephan Walter

Frau Angelika Weishaar

Protokollführung

Herr Daniel Durm

von der Verwaltung

Herr Jörg Groß

Herr Hans-Jürgen Heß

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirats fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Straßenausbauprogramm 2021-2025
2. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

**zu 1        Straßenausbauprogramm 2021-2025**

Bürgermeister Maas berichtet, dass in der letzten Sitzung bereits die Varianten vorgestellt worden seien. Der Ortsbeirat habe jetzt über die Sommerpause die Gelegenheit gehabt um mit Bürgern über die vorgestellten Varianten ins Gespräch zu kommen und diese zu diskutieren.

Herr Heß gibt daraufhin anhand der bereits in der letzten Sitzung ausgeteilten Präsentation einen Rückblick über die möglichen Varianten (Anlage 1 zur Niederschrift). Die Verwaltung empfiehlt weiterhin einen Beitragssatz von 0,32 € für den Restausbau der Kunzeckstraße, die Planung sowie den 1. Bauabschnitt der Wackenbergstraße.

Der Vorsitzende dankt für den Rückblick und bittet die Fraktionen um ihre Meinung.

Ortsbeirat Gutsmuths sagt, dass man durch Corona wenige Möglichkeiten gehabt habe um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, diese hätten momentan andere Sorgen. In der Diskussion mit ihrer Tochter habe sich jedoch ergeben, dass man 0,32 € benötige.

Ortsbeirat Block erklärt, dass auch er für 0,32 € plädiere, man müsse in diesem Bereich vorwärts kommen.

Ortsbeirat Walter sagt, dass auch er für 0,32 € sei. Er habe hierfür zusätzlich eine SWOT-Analyse durchgeführt. Durch 0,32 € würden sich viele Stärken ergeben: es werde zügig gebaut, der Beitragssatz bleibe auf 10 Jahre konstant, der Ortsteil wer-

de dadurch attraktiver und man habe später eine viel höhere Belastung, sofern man sich jetzt für einen niedrigeren Beitrag entscheiden würde.

Ortsbeirat Gutsmuths fragt an, ob die 0,32 € für die nächsten 10 Jahre garantiert seien.

Bürgermeister Maas erklärt, dass diese Beträge bereits nivelliert seien, es aber keine Garantien geben könne. Es seien bereits Preissteigerungen in der Berechnung mit einbezogen, bei gewaltigen Preisexplosionen müsse man gegebenenfalls den Beitrag in 5 Jahren neu anpassen.

Ortsbeirat Gutsmuths fragt ergänzend, wie viel Preissteigerungen bereits einkalkuliert seien.

Bürgermeister Maas erwidert, dass jährlich 5% einberechnet seien.

Ortsbeirat Becker ergänzt, dass es auch sein könne, dass man mit diesen Beiträgen am Ende ein Guthaben habe, welches bei den dann kommenden „einfacheren“ Straßen verwendet werden könne.

Der Vorsitzende fragt an, ob noch eine Kompensation durch den Abwasserbeseitigungsbetrieb möglich sei.

Bürgermeister Maas berichtet, dass durch die Verkehrsbelastung in der Littersbachstraße in den letzten fünf Jahren ca. 50.000 € in den Unterhalt der Straße geflossen seien. Darüber hinaus sei ihm die Beeinträchtigung der Anwohner durch den LKW-Verkehr durchaus bewusst. Herr Heß habe daraufhin eine Kompensation geprüft. Diese sei möglich, aber freiwillig.

Herr Heß erläutert, dass die Kläranlage eine Außenbereichsanlage und daher nicht beitragspflichtig sei. Jedoch könne man auch hier auf freiwilliger Basis das Grundstück des Abwasserbeseitigungsbetriebs als beitragspflichtiges Grundstück berechnen. Daraus ergebe sich eine mögliche Kompensation von ca. 5.000,00 € pro Jahr. Die Auswirkung dieser Kompensationszahlungen erläutert er anschließend anhand einer Beamer-Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift).

Ortsbeirat Becker fragt, ob die Instandhaltungen aus der Littersbachstraße dann immer noch aus dem laufenden Unterhalt bezahlt würden.

Herr Heß erläutert, dass laufender Unterhalt nie aus wiederkehrenden Beiträgen finanziert werden dürfe, dieser verbleibe ausschließlich bei der Stadt.

Ortsbeirat Eitel fragt an, ob diese Beteiligung des Abwasserbeseitigungsbetriebs ein Freifahrtschein für den LKW zur Kläranlage sei und folglich nicht mehr nach Alternativen gesucht werde.

Bürgermeister Maas führt aus, dass der Auftrag des Ortsbeirats hierzu bereits seit langem klar kommuniziert sei. Man sei weiterhin auf der Suche nach Ideen zur Reduzierung des LKW-Verkehrs, hier gebe es verschiedene Varianten, noch sei aber nichts spruchreif.

Ortsbeirat Hess fragt, warum die Beteiligung des Abwasserbeseitigungsbetriebs nicht vorher schon thematisiert worden sei.

Bürgermeister Maas erwidert, dass es hierzu im Nachgang zur letzten Sitzung mehrere Anfragen von Ortsbeirat Becker gegeben habe. Herr Heß vom Tiefbauamt habe dies anschließend beitragsrechtlich geprüft, sodass erst im Verlauf der letzten Woche sich diese Möglichkeit aufgetan habe.

Bürgermeister Maas führt weiter aus, dass man natürlich neu verhandeln müsse, sofern der LKW-Verkehr nicht mehr durch die Littersbachstraße fahren müsse.

Herr Heß stellt abschließend die Empfehlung der Verwaltung fest:

Restausbau der Kunzeckstraße, Planung und 1. Bauabschnitt der Wackenbergstraße zu einem Beitragssatz von 0,29 €.

Sodann beschließt der Ortsbeirat einstimmig die Empfehlung der Verwaltung.

## **zu 2 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder**

### **zu 2.1 Beantwortung von Anfragen**

#### **zu 2.1.1 Sachstand Hangsicherung Kunzeckstraße**

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Tiefbauamts:

“Am 07.09.2020 wird die Firma BIS Engineering die Arbeiten an der Böschungssicherung in Niedersimten wieder aufnehmen. Am 08.09.2020 erfolgt die Ankerprüfung durch den Prüfingenieur. Laut Bauablaufplan wird die Firma die Arbeiten bis zum 02.10.2020 fertigstellen.“

#### **zu 2.1.2 Sachstand Unterstand Dorfplatz**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Arbeiten Ende August beginnen würden.

Bürgermeister Maas ergänzt, dass für die Arbeiten lediglich vier Tage eingeplant seien, sodass die Maßnahme Anfang September bereits abgeschlossen sein soll.

Ortsbeirat Gutsmuths fragt nach der Reinigung des Dachs.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies Teil des Angebots sei und ebenfalls durch die Firma erfolge.

#### **zu 2.1.3 Bushaltestellen Lothringer Straße und Almstraße**

Herr Groß berichtet, dass direkt nach der letzten Sitzung Angebote eingeholt worden seien und es auch anschließend zügig zu einer Auftragserteilung gekommen sei. Jedoch hätten solche Unterstände momentan bis zu 16 Wochen Lieferzeit. Anvisiert sei momentan die KW 42, also Anfang Oktober.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen sowie die zügige Auftragserteilung.

#### **zu 2.1.4 Sachstand Ortsumgehung L600 / L484**

Der Vorsitzende berichtet, dass am 28.07.2020 ein nichtöffentliches Arbeitsgespräch zur geplanten Ortsumgehung stattgefunden habe. Es haben Vertreter der Ortsbeiräte Winzeln und Niedersimten, der Bürgerinitiative Niedersimten, Vertreter der Stadtverwaltung sowie des Landesbetriebs Mobilität teilgenommen. Die Ergebnisse sollen im Herbst in öffentlicher Sitzung den Ortsbeiräten Niedersimten und Winzeln präsentiert werden.

#### **zu 2.1.5 Sachstand Kindergarten**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kita seit Montag wieder im Regelbetrieb laufe. Der Umzug sei in den Sommerferien vollzogen worden, die neue Küche sei ebenfalls in Betrieb. Insgesamt seien die Mitarbeiter sowie die Kinder sehr zufrieden.

Weiter führt er aus, dass die Investition auch als Standortsicherung für die Kita Niedersimten gesehen werden könne.

#### **zu 2.1.6 Sachstand Vorplatz Bolzplatz**

Herr Groß berichtet, dass nach dem Ende der Arbeiten zur Hangsicherung in der Kunzeckstraße auch der Abtransport des Aushubs vom Vorplatz des Bolzplatz erfolgen solle. Vorher könne auch die Firma Karl Otto ihr dahinter liegendes Material nicht abtransportieren.

Ortsbeirat Becker regt an, dass mit Teilen des Aushubs die Fläche verfüllt werden könne, um so Wasserpflützen zu vermeiden.

Bürgermeister Maas sagt dies zu und erklärt, dass man bei der Abnahme der Bauleistung auch die Wiederherstellung des Vorplatzes mit abnehme.

Ortsbeirat Block ergänzt, dass nach Abtransport des Aushubs die umstehenden Bäume gefährdet seien, insbesondere durch dann dort parkende Autos. Diese stünden auf städtischem Gelände.

Bürgermeister Maas sagt eine Überprüfung zu.

#### **zu 2.1.7 Sachstand Webseite Stadt Pirmasens**

Der Vorsitzende berichtet, dass die DENIC eG den Antrag der Stadtverwaltung auf Auskunft der Domaininhaberdaten zu [www.niedersimten.de](http://www.niedersimten.de) abgelehnt habe, da aus deren Sicht das berechtigte Interesse nicht ausreichend dargelegt worden sei. Herr Beigeordneter Clauer empfehle, dass der Ortsbeirat einen entsprechenden förmlichen Beschluss fassen solle und man anschließend der Antrag noch einmal stellen werde.

Ortsbeirat Walter stellt den Antrag, dass hierüber nochmals entsprechend ein Beschluss zur Einreichung eines erneuten Antrags bei der DENIC eG gefasst werden solle.

Ortsbeirat Becker teilt mit, dass das berechtigte Interesse sehr wohl vorhanden sei. Man wolle eine direkte Verlinkung zur städtischen Homepage und dem Unterbereich Niedersimten und einen Missbrauch des schützenswerten Interesses vorzubeugen.

Der Schriftführer teilt mit, dass die DENIC eG allgemein nicht sehr auskunfsfreudig sei und den Antrag ohne förmlichen Beschluss somit abgelehnt habe. Man könne dies nun bei einem positiven Beschluss erneut versuchen, der Ausgang sei dennoch ungewiss.

Sodann beschließt der Ortsbeirat einstimmig, dass die Verwaltung beauftragt wird, erneut einen Antrag auf Auskunft der Domaininhaberdaten bei der DENIC eG zu stellen und dies entsprechend ausführlich zu begründen.

#### **zu 2.1.8 Gullydeckel Littersbachstraße 33**

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Auskunft des Tiefbauamts die Reparatur im Lauf der kommenden Woche erfolgen solle.

#### **zu 2.1.9 Einfriedung Friedhof**

Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme des WSP:

“Bei der Zaunkontrolle konnten wir keine Schäden im Zaun feststellen. Wie die Rehe auf den Friedhof kommen, lässt sich für uns nicht nachvollziehen. Möglicherweise wurde die Eingangstür zum Friedhof von den Besuchern nicht immer verschlossen.”

Er ergänzt, dass sich das Tor sehr schlecht schließen lasse und bittet um Überprüfung.

#### **zu 2.1.10 Parkplatzsituation Teufelspfad**

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Rücksprache mit Bürgermeister Maas der WSP den kompletten Weg hin zum Wanderweg "Teufelspfad" in die Unterhaltung aufgenommen habe. Die Besucher können nun auf dem kompletten Seitenstreifen parken, darüber hinaus solle der Parkplatz erweitert werden.

#### **zu 2.1.11 Verunreinigungen nach Unwetter in der Lothringer Straße**

Bürgermeister Maas berichtet, dass beim letzten Starkregenereignis am 26.06.2020 auch Niedersimten betroffen gewesen sei. Insbesondere in Windsberg sei die Situation extrem gewesen. Bei solchen Ereignissen würde es der Kanal nicht schaffen, die entsprechenden Wassermassen abzutransportieren. Man habe dieses Problem erkannt und plane in Abstimmung mit der SGD und dem zuständigen Ministerium ein Vorsorgekonzept, insbesondere für die Ortsbezirke. Man müsse evaluieren, welche zusätzlichen Maßnahmen man hier ergreifen könne, dazu benötige man jedoch die ortskundigen Anlieger.

Der Vorsitzende berichtet, dass das gleiche Thema in der Littersbachstraße / Holzweg vor Jahren thematisiert worden sei. Dort habe man die Bankette mit Recyclingschotter aufgefüllt. Er bittet um Prüfung, ob dies in der Lothringer Straße ebenfalls machbar sei.

Ortsbeirat Becker ergänzt, dass dies dort eine gute Sache gewesen sei, die stark betroffenen Grundstücke seien dadurch sehr entlastet worden. Er rege dies auch für die Lothringer Straße an, die Kosten dürften überschaubar bleiben.

Herr Groß erwidert, dass es entscheidend sei, wie man das Wasser von der Straße bekomme. In der Lothringer Straße sei dies mit Recyclingschotter nicht möglich.

Bürgermeister Maas ergänzt, dass man hier eine dauerhafte Lösung anstrebe. Es gebe immer häufiger Starkregenereignisse, insbesondere nach längeren Trockenphasen. Auf extrem ausgedürrtten Feldern und Wegen versickere das Wasser nicht und schieße Richtung Tal.

Weiter berichtet er, dass die Vorstellung des Projekts am 07.09. im Stadtrat erfolgen solle und anschließend ausgeschrieben werde. Die Erstellung des Konzepts werde wohl ein Jahr dauern, anschließend könne man in die bauliche Umsetzung gehen.

Ortsbeirat Becker ergänzt, dass man dabei auch den Unterlauf der Felsalbe im Auge halten solle, dieser würde bei solchen Ereignissen immer schneller volllaufen.

#### **zu 2.1.12 Verunreinigungen / Verwilderungen an verschiedenen Anwesen**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Eigentümer der Häuser in der Lothringer Straße 67, Lothringer Straße 75, Finsterbachstraße 1 sowie Alte Kellerstraße 8 nicht greifbar seien, da die Grundstücke teilweise herrenlos seien oder sich die Eigentümer im Ausland befinden. In diesen Fällen warte man noch auf Rücklauf der Postzustellungsurkunde.

Er fragt an, ob der WSP diese Missstände beseitigen könne.

Bürgermeister Maas antwortet, dass dies nur im Rahmen der Gefahrenabwehr möglich sei. Eine rein optische Ungepflegtheit könne nicht beseitigt werden. Gerne schicke er die Bauordnungsbehörde zur Begutachtung, insbesondere für das Anwesen, an welchem der mehrmals zurückgeschnittene Baum wieder aus dem Dachgeschoß wachse.

## **zu 2.2      Informationen**

Keine

## **zu 2.3      Anfragen der Ratsmitglieder**

### **zu 2.3.1    Ortsbeirat Becker bzgl. "Entwicklung des Ortsbezirks"**

Ortsbeirat Becker berichtet, dass er keine klassische Anfrage stellen wolle. Vielmehr wolle er die tolle Entwicklung im Ortsbezirk loben. Diese würde man insbesondere bei den nun beginnenden Arbeiten am Unterstand sowie der Neuanschaffung der Buswartehallen sehen. Das letzte Jahr seit den letzten Kommunalwahlen bewerte er in der Zusammenarbeit, auch mit der Verwaltung, als sehr positiv, hierfür wolle er sich an dieser Stelle bedanken.

### **zu 2.3.2    Anfrage von Ortsbeirat Block bzgl. "Bachlauf Felsalbe"**

Ortsbeirat Block berichtet, dass der Bachlauf zugewuchert sei und bittet um Rück schnitt. Er belegt dies anhand dreier Bilder (Anlage 3 zur Niederschrift).

Bürgermeister Maas sichert nach Sichtung der Bilder eine entsprechende Erledigung zu.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.55 Uhr.

gez. Timo Völker  
Vorsitzender

gez. Daniel Durm  
Protokollführer